

## [Tolzin] Experiment "beweist": Biertrinken ist der wahre Ursprung der (Affen-)Pocken

### Inhalt:

- [01] Status des AGBUG-Rechtsfonds
- [02] Der wahre Ursprung der Affenpocken, Teil 2
- [03] impf-report Nr. 143: Manipulierte PCR-Tests
- [04] Mein neues Buch zur Coronavirus-Historie ist jetzt lieferbar!
- [05] Wir räumen das Lager: Sonderpreise für ältere IR-Ausgaben
- [06] Neueste Leseempfehlungen
- [07] Rubriken

## [01] Aktueller Status des AGBUG-Rechtsfonds

Wie bereits berichtet, habe ich sämtliche Gerichtsverfahren, mit denen ich zusammen mit etlichen anderen Klägern und mit der Unterstützung Ihrer Schenkungen gegen die Pandemielüge vorging, aus finanziellen Gründen einstellen müssen.

Ich hätte vielleicht mit zwei oder drei Verfahren weitergemacht, wenn ich die Chance eines letztendlichen Erfolges hätte sehen können. Das ist jedoch leider aufgrund der immer offensichtlicheren Korruption in Politik und Justiz nicht der Fall. Ohne einen gravierenden Politikwechsel in Berlin wird sich das wohl auch nicht ändern, und das geht nicht von heute auf morgen. Und selbst dann müssen wir erstmal abwarten, wie gut neue Besen wirklich kehren.

Es liegen noch nicht alle Schlussabrechnungen vor, aber der AGBUG-Rechtsfonds steht derzeit bei ca. minus 5.800. In einigen Fällen konnte ich eine Ratenzahlung vereinbaren, so dass sich die Zahlungen über die nächsten Monate strecken. Für jede finanzielle Unterstützung bin ich sehr dankbar. Vielen Dank übrigens für die großzügigen Schenkungen seit den letzten Newslettern. Näheres siehe unter:

### **Aktueller finanzieller Status des AGBUG-Rechtsfonds**

[Aktueller Kontostand](#)

Jede Schenkung hilft!

Kontoinhaber: AGBUG

IBAN: DE13 6039 1310 0379 6930 03

BIC GENODES1VBH

Stichwort: "Schenkungen Gerichtsverfahren Grundrechte"

oder Paypal: [tolzin@agbug.de](mailto:tolzin@agbug.de)

## [02] Der wahre Ursprung der Affenpocken Teil 2

***Keine Sorge: Bier ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht die wahre Ursache von Pocken bei Menschen und (anderen) Affen! Allerdings war im Jahr 1887 in England ein entsprechendes Ansteckungsexperiment zu genau diesem Ergebnis gekommen. Demnach löst in die Haut eines Affen geritzte getrocknete Bierhefe pockenartige Symptome aus und macht gegen die Pocken immun...***

### **Die Vorgeschichte**

(Hans U. P. Tolzin, 19. Sept. 2024) Im ersten Teil dieser Serie [1] habe ich von der allerfrühesten Publikation berichtet, die ich bisher finden konnte, in der es um Pocken bei Affen geht. Darin geht es aber nicht um „natürlich“ auftretende Affenpocken, sondern ein gewisser Dr. Wilhelm Zuelzer beschreibt im Jahr 1872 seine Ansteckungsversuche mit Rhesusaffen. Diese Versuche zeigen, um es mit meinen Worten auszudrücken, dass bei Affen pockenartige Symptome auftreten, wenn man sie nur ausreichend mittels körperfremder Gewebeproben stresst.

### **Ein gewisser Engländer namens Buist**

Der nächste zeitlich darauf folgende Versuch dieser Art wurde, soweit ich recherchieren konnte, im Jahr 1887 vom Engländer John B. Buist unternommen.[2]

Bevor ich diese Versuche ein wenig beschreibe, möchte ich darauf hinweisen, dass bis dahin, also bis 1887, die einzigen pockenartigen Erkrankungen bei Affen durch Ansteckungsversuche mit menschlichem Pockenmaterial entstanden waren. Im Gegensatz zu Zuelzer experimentierte Buist nicht nur mit Rhesusaffen, sondern auch mit Kälbern und Meerschweinchen.

Die Kulturen, die aus Pockensekreten erkrankter Menschen gezüchtet wurden, wiesen verschieden farbige Bestandteile auf: Orange, braun, weiß und klar. Buist ging deshalb der Hypothese nach, dass der gesuchte Ansteckungsstoff sich in einem der farblichen Bestandteile verstecken könnte und unternahm Ansteckungsversuche mit unterschiedlich farbigen Kulturanteilen.

In der Regel wurde das Material per Einritzen in die Haut inokuliert. Er erhielt durchaus Resultate, aber es war kein eindeutiges Muster erkennbar. Seine fast 300 Seiten lange Publikation befasst sich deshalb vor allem sehr detailliert mit der Protokollierung dieser weitgehend unbefriedigenden Ergebnisse.

Wie Zuelzer interpretierte Buist ausbleibende Reaktionen bei wiederholten Ansteckungsversuchen als durch die erste Ansteckung gewonnene Immunität. Wie Zuelzer kam Buist gar nicht erst auf den Gedanken, Kontrollversuche mit Proben gesunder Menschen oder Menschen, die an ganz anderen Erkrankungen litten, durchzuführen, weder bei der kulturellen Anzucht noch bei den Ansteckungsversuchen.

Ob das, was er unter dem Lichtmikroskop z. B. in den Kulturen vorfand, typisch für gesunde, für kranke oder aber sogar für alle Menschen war, blieb somit ununtersucht.

### **Experimente mit getrockneter Bierhefe**

Da bereits andere Forscher und auch Buist unter dem Lichtmikroskop - neben vielen anderen - auch solche Partikel vorfand, die er für Hefezellen, also eine Pilzart, hielt, unternahm er gezielte Ansteckungsversuche mit getrockneter Bierhefe, um herauszufinden, wie die Tiere darauf reagierten. (...)

hier weiterlesen: <https://impfkritik.de/pressespiegel/2024091901.html>

## **[03] Neuer *impf-report*: Manipulierte PCR-Tests: Das wahre Geheimnis?**

Lieber Leser,

ob Sie es glauben oder nicht: Ohne den berühmt-berüchtigten PCR-Labortest gebe es auch keine „Pandemien“. Die PCR-Tests, mit denen im Rahmen von Zulassungsstudien (die diesen Namen noch nicht einmal im Ansatz verdienen) angeblich die Wirksamkeit der neuen mRNA-Impfstoffe nachgewiesen wurde, sind gleich in mehrfacher Hinsicht Fälschungen: Sie sind zwar in der Lage, die Anwesenheit spezifischer Gensequenzen in einer Probe nachzuweisen, aber bereits der Erfinder der PCR, der Nobelpreisträger Dr. Kary Mullis, hatte wiederholt öffentlich festgestellt, dass sich der Test nicht zur Feststellung von Infektionen mit krankmachenden Erregern eignet.

Dennoch wird die PCR unter anderem von der Weltgesundheitsbehörde WHO benutzt, um nach Belieben Ausbrüche, Epidemien und Pandemien auszurufen und so ganze Nationen zu erpressen. Dass dabei völlig Gesunde zu Kranken erklärt werden und eine ordentliche Anamnese bei tatsächlich Erkrankten grundsätzlich unterbleibt, wird weitgehend ignoriert.

Doch auch dabei bleibt es nicht. Vorausgesetzt, man führt mit der PCR genügend Gensequenzvermehrungsschritte durch (siehe Ct-Wert), kann man so gut wie jede Probe testpositiv machen. Es ist wirklich unglaublich, dass der Ct-Wert von den zuständigen Behörden bis heute nicht standardisiert wurde und jedes Labor nach Lust und Laune über Infektionszahlen bestimmt.

Aber das ist immer noch nicht der ganze Betrug im Zusammenhang mit der PCR. Lange Jahre war es mir ein Rätsel, wie es die Hersteller bereits bei den HPV-Impfstoffen geschafft hatten, die sogenannte Viruslast, die mit der PCR gemessen wird, zu senken. Wobei auch die Viruslast tatsächlich rein gar nichts über den Gesundheits- oder Ansteckungsstatus eines Menschen aussagt.

Dr. Hans-Joachim Kremer, Apotheker und langjähriger Experte für Zulassungsverfahren, ist dieser Sache jetzt als möglicherweise Erster auf die Spur gekommen und stellt in seinem Artikel zwei gängige molekulargenetische Verfahren vor, über die BioNTech und Pfizer die Ergebnisse der verwendeten PCR-Tests gefälscht haben könnten (ab Seite 10).

Darüber hinaus verdichten sich immer mehr die Hinweise, dass nicht das behauptete Coronavirus, sondern vielmehr die mRNA-„Impfstoffe“ die wahre Gesundheitsgefahr für die Menschheit darstellen (ab Seite 25).

Ach ja, da war doch auch noch was mit den alten neuen Pandemien Affenpocken und Vogelgrippe... Ein genauerer Blick auf die Fakten hinter dem WHO-Alarmismus zeigt, dass auch hier der Kaiser keine Kleider anhat. Aber lesen Sie selbst (ab Seite 20).

[Weitere Infos](#)    [Diese Ausgabe im Webshop](#)

## [04] Jetzt lieferbar! "Das Corona-Rätsel und die Virusfrage"

### ***Wage es, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!***

Haben wir es bei Covid-19 wirklich mit einer tödlichen Mutation eines bisher harmlosen Coronavirus zu tun – und kann sich dergleichen jederzeit überall auf dieser Welt wiederholen?

Falls ja: War das nur reiner Zufall – oder wurde in einem Biowaffenlabor ein wenig nachgeholfen?  
Falls ja: Von wem und warum?

Oder ist das Virus in Wahrheit harmlos und wurde aus niederen Beweggründen von mächtigen Interessengruppen und mit Hilfe eines fragwürdigen Labortests zur Panikmache missbraucht? Falls ja: Warum?

Aber woher wissen wir eigentlich von der Existenz eines Coronavirus und dass es Mensch und Tier gefährlich werden kann? Wie wurde das von wem und wann bewiesen, wie sahen die Experimente genau aus, was können wir als gesichert ansehen und mit welchen Methoden wurde das bewiesen?  
Und: Halten diese Methoden auch das, was sie versprechen?

Der Autor dieses Buches, der unabhängige Medizin-Journalist und Freigeist Hans U. P. Tolzin, traut sich, all die Fragen zu stellen, die „man“ im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Pandemie eigentlich nicht stellen darf, ohne von den Mainstream-Medien öffentlich an den Pranger gestellt zu werden.

Er entwickelte im Laufe der vergangenen 23 Jahre eine verblüffend einfache Methode, solchen Fragen auf den Grund zu gehen: Eine tabulose chronologische Bestandsaufnahme der Grundlagenforschung von den ersten Erscheinungsbildern einer Infektionskrankheit über die ersten Hypothesen bis hin zu den heute als gültig angesehenen wissenschaftlichen Beweisen.

Seiner Überzeugung nach muss man kein Experte sein, um sich ein eigenes Bild über die Wissenschaftlichkeit bestimmter Experimente und Aussagen machen zu können – der gesunde Menschenverstand und echtes Interesse reichen völlig aus!

Folgen Sie also dem Autor auf seiner spannenden medizinhistorischen Spurensuche nach der Wahrheit über das geheimnisumwobene Coronavirus.

*Hans U. P. Tolzin*

### **Das Corona-Rätsel**

Eine medizinhistorische Bestandsaufnahme

Tolzin Verlag, 248 Seiten, Best.-Nr. FBU-285 | € 19,90

Webshop: <https://tolzin-verlag.com/fbu285>

## [05] Wir räumen das Lager: Reihenweise Sonderpreise für ältere *impf-report*-Ausgaben

- Dieses Gesamtverzeichnis kann hier als PDF-Datei [heruntergeladen](#) werden (ca. 11 MB)
- Das Gesamtverzeichnis ist auch in der [neuesten Ausgabe](#) der Zeitschrift *impf-report* enthalten.
- Siehe auch Kategorie "impf-report" im Webshop <https://tolzin-verlag.com/impf-report/Ausgaben>
- Darüber hinaus finden Sie im Gesamtverzeichnis eine Liste lieferbarer Bücher von Hans U. P. Tolzin und anderer Autoren
- außerdem eine Liste der lieferbaren DVDs
- außerdem einen Kurzaufsatz, worauf es bei der Impfentscheidung ankommt und
- ein Verzeichnis wertvoller Internetquellen

## [06] Neueste Leseempfehlungen

siehe: <https://tolzin-verlag.com/>

## [07] Rubriken

### Kontoverbindung für Ihre Unterstützung unseres Newsletters

Unsere Aufklärungsarbeit finanzieren wir vor allem über die Abonnenten unserer Zeitschrift *impf-report* und unseren Webshop. Wenn Ihnen unser kostenloser Newsletter gefällt, freuen wir uns ebenfalls über eine kleine finanzielle Anerkennung: Inhaber: Hans Tolzin, Volksbank Herrenberg, IBAN: DE60 6039 1310 0379 5000 00, BIC: GENODES1VBH, Stichwort: "Newsletter". Oder über Paypal an [hans@tolzin.com](mailto:hans@tolzin.com)

### Wo finde ich den nächsten impfkritischen Elternstammtisch?

Viele junge Eltern stellen fest, dass das allgemeine Impf-Mobbing beständig zuzunehmen scheint. Wer nicht einfach dem Druck des Umfeldes nachgeben, sondern eine eigenverantwortliche und ausgewogene Impfentscheidung für die eigenen Kinder treffen will, sieht sich sehr schnell ausgegrenzt. Was liegt also näher, als sich mit Gleichgesinnten, das heißt, mit anderen Eltern, die in der gleichen Situation sind, in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen? Etwa 260 ehrenamtlich geführte Elternstammtische in ganz Deutschland warten auf Ihre Kontaktaufnahme.

[Liste der impfkritischen Elternstammtische in Deutschland](#)

### Meine Telegram-Kanäle - und mehr

- "[Der Milchwirt spricht](#)"
- "[Nur positive Nachrichten!](#)"
- "[Impfschaden Coronaimpfstoffe](#)"
- [Youtube](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [www.tolzin-verlag.com](http://www.tolzin-verlag.com)
- [www.tolzin.de](http://www.tolzin.de)
- [www.impfkritik.de](http://www.impfkritik.de)
- [www.impf-report.de](http://www.impf-report.de)
- [www.agbug.de](http://www.agbug.de)
- [www.dagia.org](http://www.dagia.org)